

Jetzt fehlt nur noch die neue Nutzung

Das einzigartige **Jooshus in Valendas** ist baulich für die nächsten Jahrzehnte gesichert.

Am Tag der offenen Tür für die Bevölkerung präsentierte es sich gestern «sehr nackt», wie Valendas-Impuls-Präsident Walter Marchion es formulierte: Das historische, unter nationalem Schutz stehende Jooshus in Valendas ist dank sanfter Si-

cherungsmassnahmen «fit für die Zukunft» – und nach einer Entrümpelungsaktion leer geräumt. Ein Teil des noch brauchbaren Mobiliars allerdings soll wieder zurückkehren – je nach zukünftiger Nutzung des im 16. Jahrhundert entstandenen En-

sembles mit Stall, das als «herausragendes Denkmal der bäuerlichen Baukultur Graubündens» gilt. Diese Nutzung jedoch muss noch genauer definiert werden. (JFP)

GRAUBÜNDEN Seite 7



Medientermin im **ältesten erhaltenen Blockbau** Graubündens: Mathias Seifert, Christian Stoffel, Adriana D'Inca, Ludmila Seifert und Walter Marchion (von links) orientieren über die **Sicherung des Jooshus** in Valendas. (JFP)